

# GEMEINDE PULLACH

Beteiligung der Fraktionen zum Radverkehrskonzept

Im September 2025

**Auftraggeber:**

Gemeinde Pullach  
Johann-Bader-Straße 21  
82049 Pullach i. Isartal

**Auftragnehmer:**

PSLV Planungsgesellschaft  
Stadt-Land-Verkehr  
Josephspitalstraße 7  
80331 München

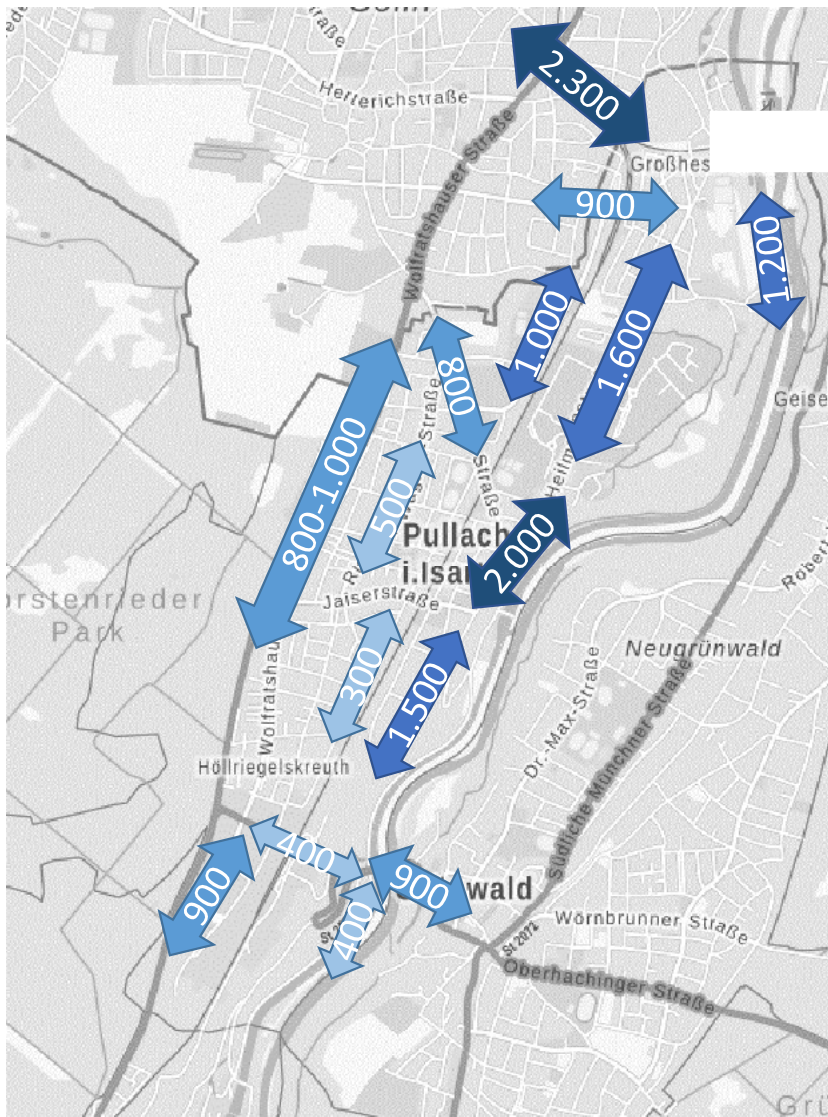
## Vorgehensweise Radverkehrskonzept

1. Bestandsaufnahme mit dem Fahrrad
2. Fußgänger- und Radverkehrszählungen
3. Feststellung Mängel- und Konfliktbereiche
4. Handlungsbedarf – Erarbeitung von Leitzielen
5. Entwicklung eines Haupt- und Nebenroutennetzes
6. Entwicklung von Maßnahmen

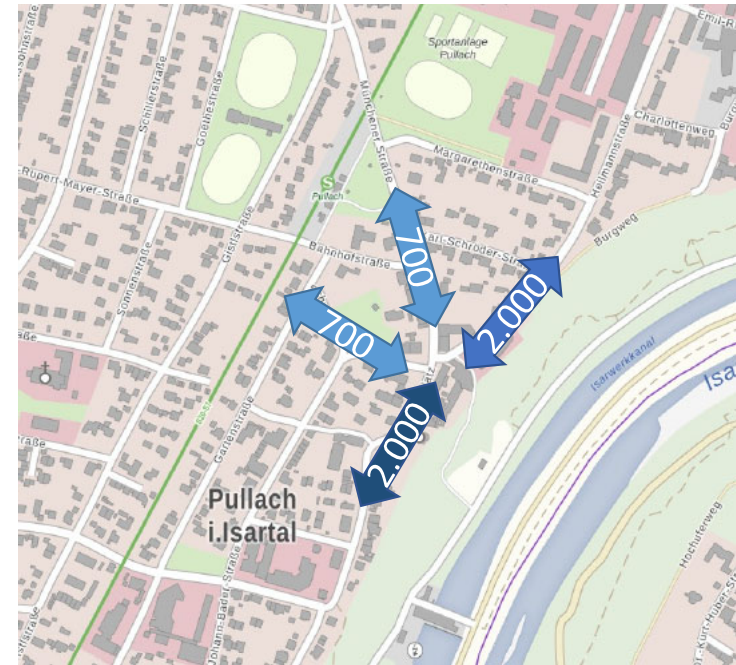
➔ Welche Ziele sollen in Pullach mit der Radverkehrsförderung erreicht werden?

- Verbesserung der **Verkehrssicherheit** (weniger Kfz-Fahrten, niedrigere Geschwindigkeiten, „**Vision Zero**“, die Gestaltung sicherer Kreuzungen sowie die Einführung von Tempo-30-Zonen und anderen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen)
- **Mobilität für alle** Personen- und Altersgruppen sicherstellen (Kinder, Senioren, Menschen ohne Führerschein, etc.)
- Fahrrad als **gleichberechtigtes Verkehrsmittel** etablieren (Image, Selbstverständlichkeit etc.)
- Direkte und möglichst **umwegfreie Verbindungen** auf den Haupttrouten, die ein zügiges und sicheres Vorwärtskommen ermöglichen
- Möglichst **direkte Anbindung** und Verbindung der **wichtigen Ziele** des Radverkehrs (z.B. Bahnhöfe, Schulen, Einkaufszentren)
- **Hohe Leistungsfähigkeit** der Haupttrouten mit Möglichkeiten zum Überholen, Begegnen und nebeneinander Fahren (Komfortmaße und nicht nur Mindestmaße bei den Regelbreiten)
- Die Kommune strebt die Landesauszeichnung „**Fahrradfreundliche Gemeinde**“ an und will die dazu erforderlichen Voraussetzungen erfüllen
- Anstieg des Radverkehrsanteils am **Modal Split** (Empfehlung: 5%-Punkte in 5-7 Jahren)
- **Reduzierung Emissionen** (Lärm, Abgase, etc.)
- **Flächensparsamkeit** und Entsiegelung (Verkehrsflächen, Tiefgaragen)
- Langfristig Senkung der **Infrastrukturkosten** (Straßen, Parkieranlagen, etc.)

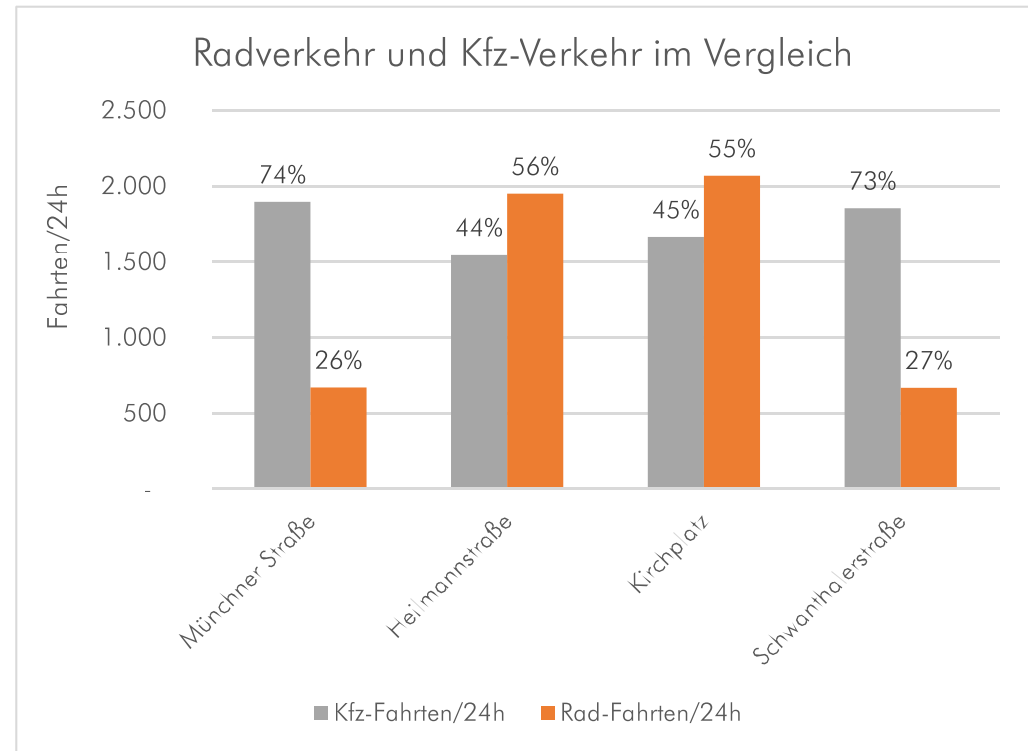
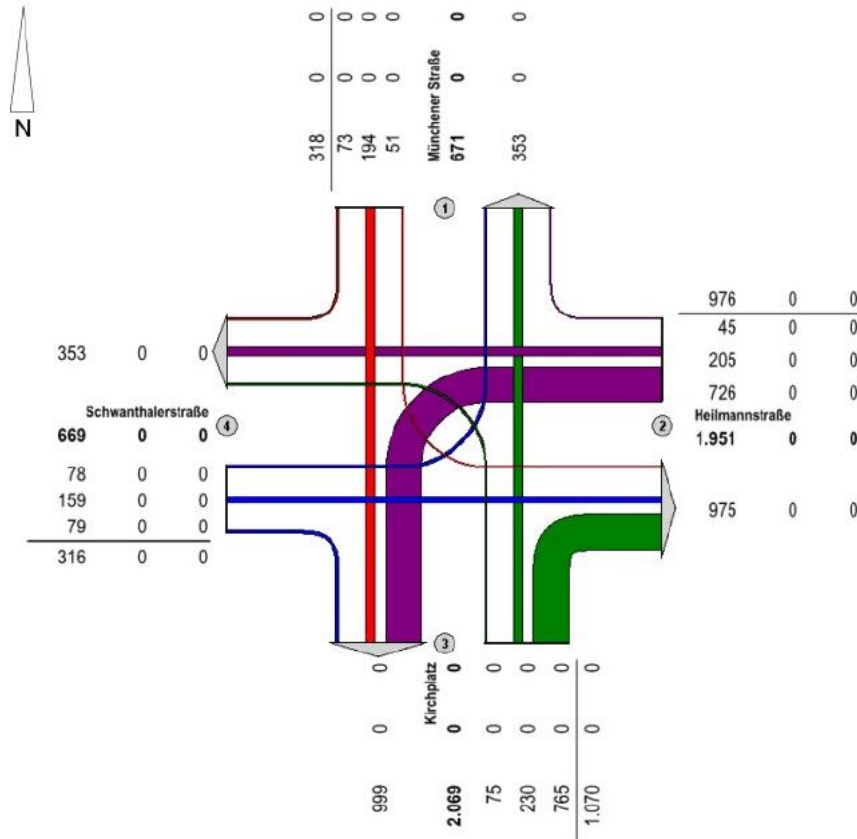
**Radverkehr**  
 QS / 24 Std.  
 Erhebung  
 Werktag 05/2024  
 (Gerundet auf 100)



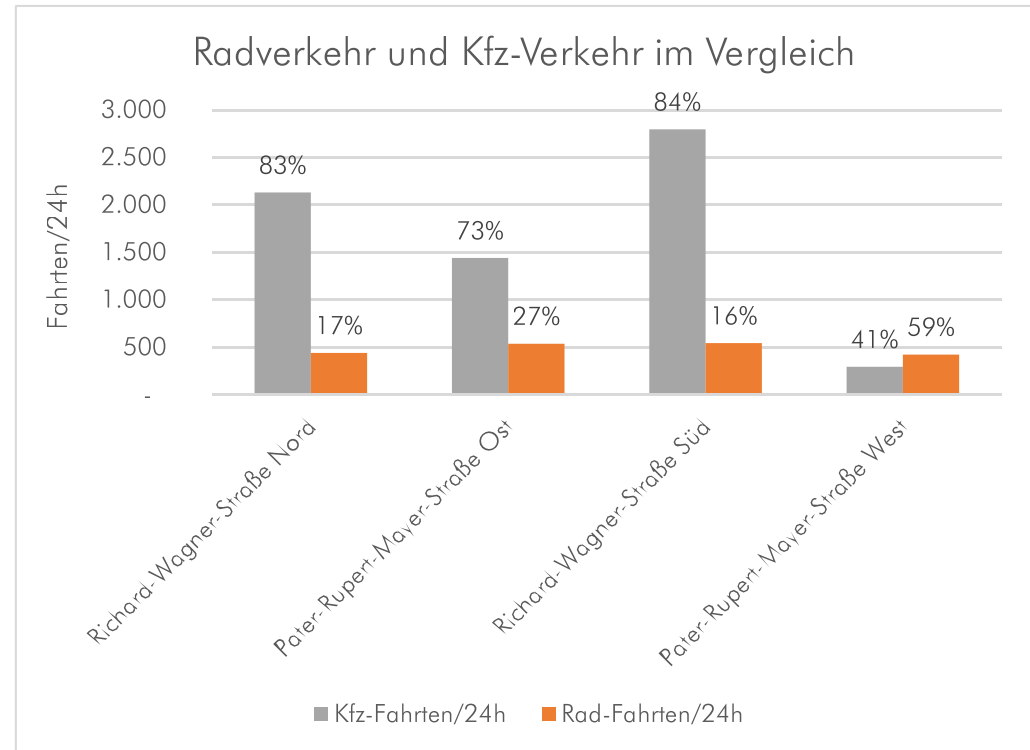
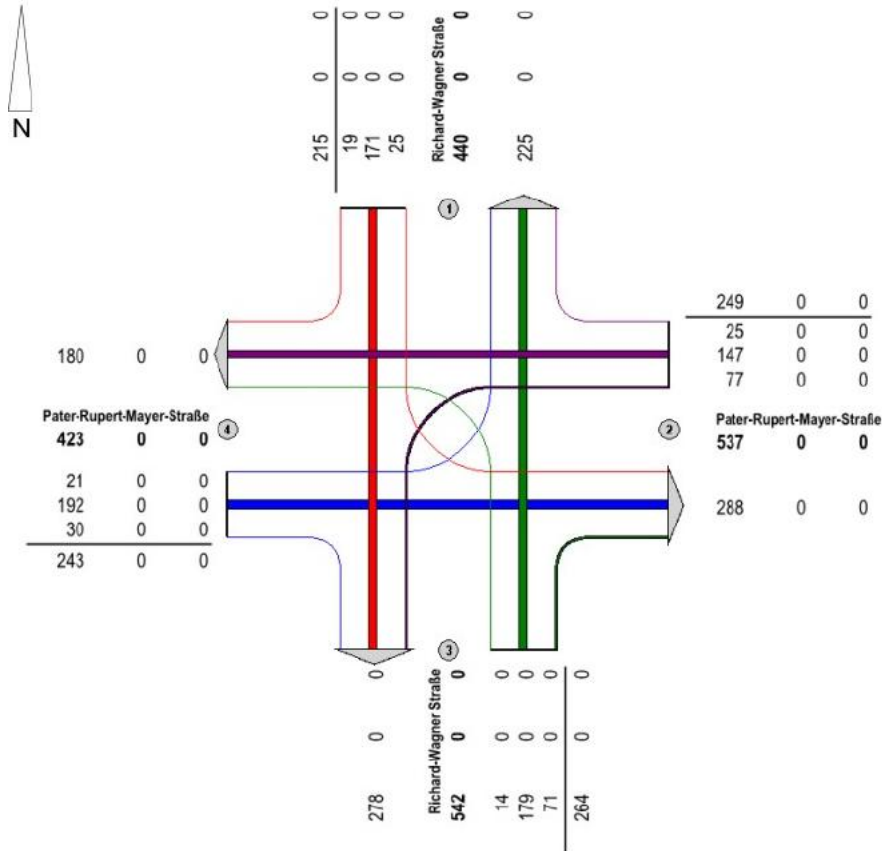
**Ausschnitt Ortsmitte**  
 QS / 24 Std.

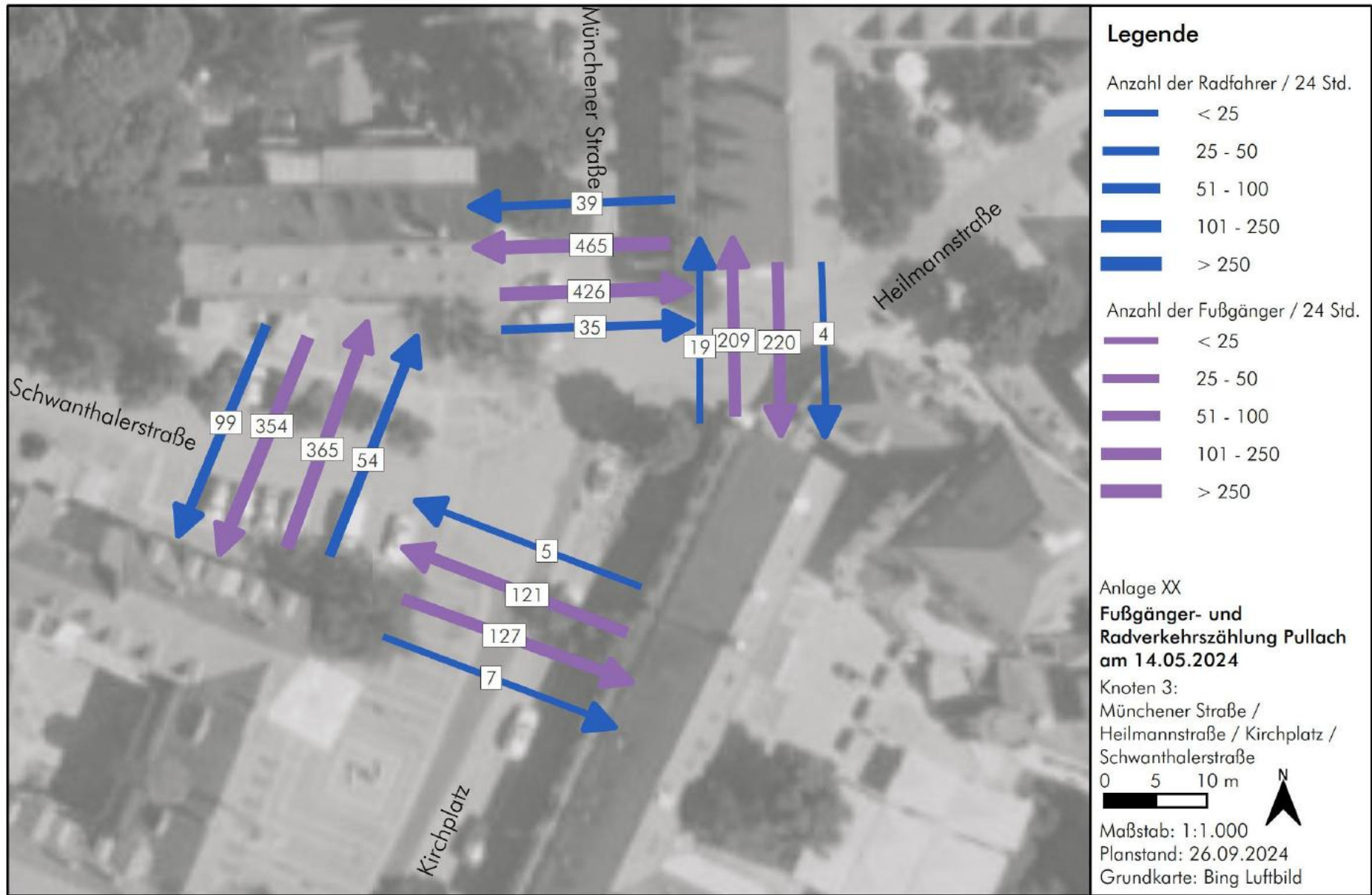


# Knoten Münchener Straße/Heilmannstraße/Schwanthalerstraße/Kirchplatz



# Knoten Richard-Wagner-Straße/Pater-Rupert-Mayer-Straße





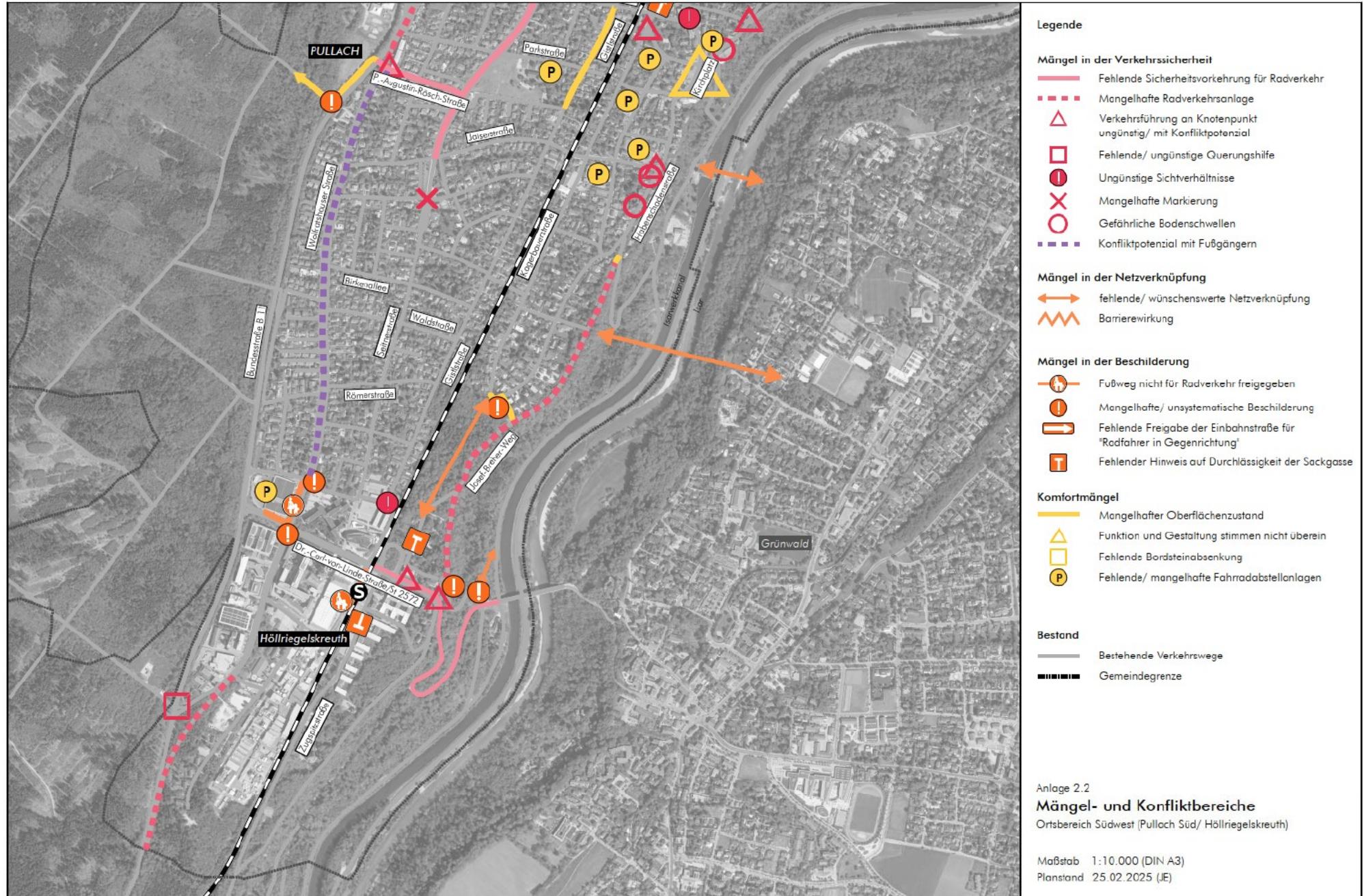
## Schwächen

- Ungeeignete Unterführungen
- Gestaltung Kirchplatz entspricht nicht seiner Funktion
- Mindestbreiten nicht eingehalten
- Markierungen
- Oberflächenzustand
- Durchgängiger Radweg Richtung München abseits des Kfz-Verkehrs fehlt
- Ungünstige Verkehrsführungen an manchen Knotenpunkten
- Radwegebeschilderung entspricht nicht dem aktuellen bayerischen Standard
- Fehlende Ladestationen für E-Bikes und fehlende Fahrradreparaturstation
- Zu wenig oder teils fehlende Fahrradabstellanlagen.

# Schwächen

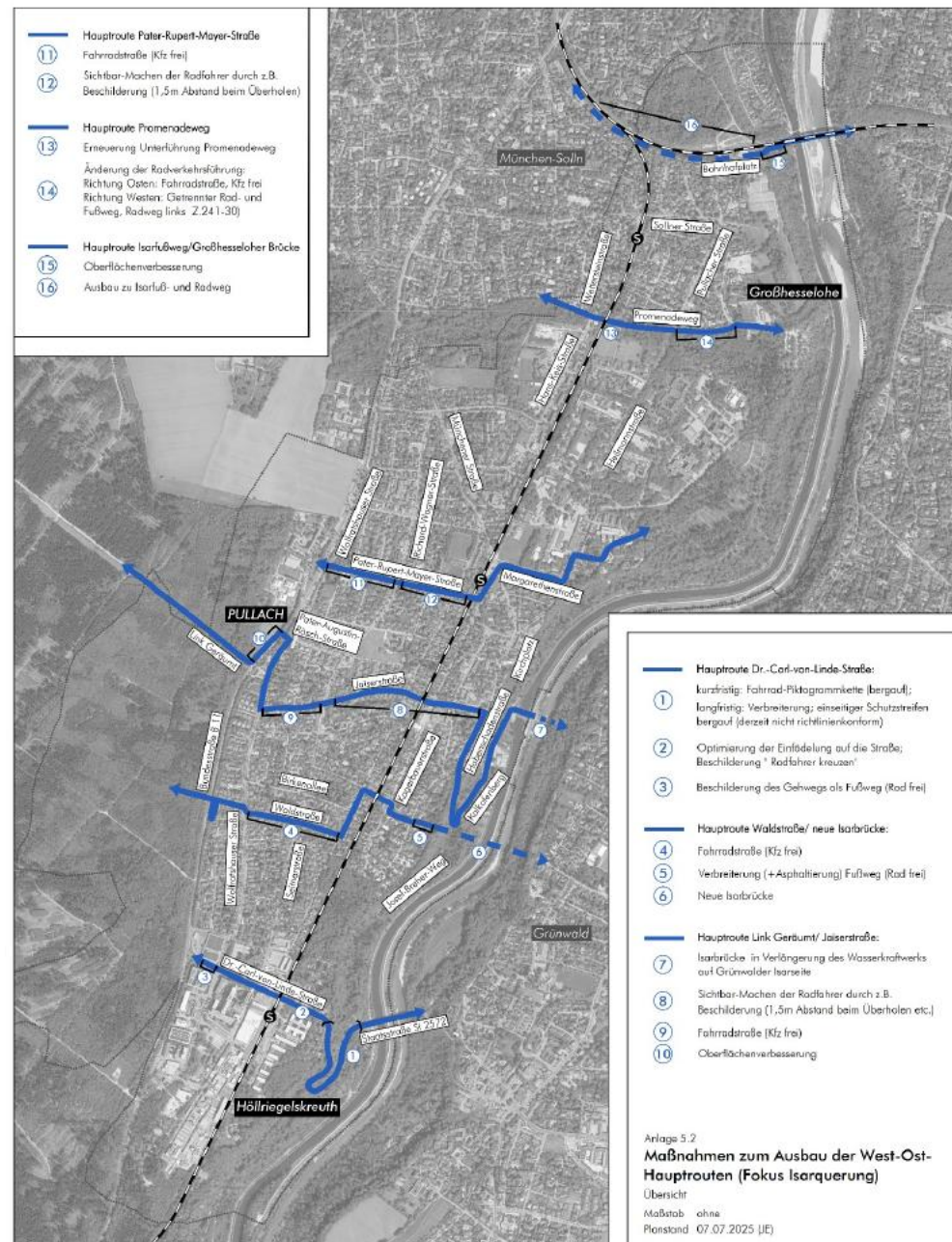
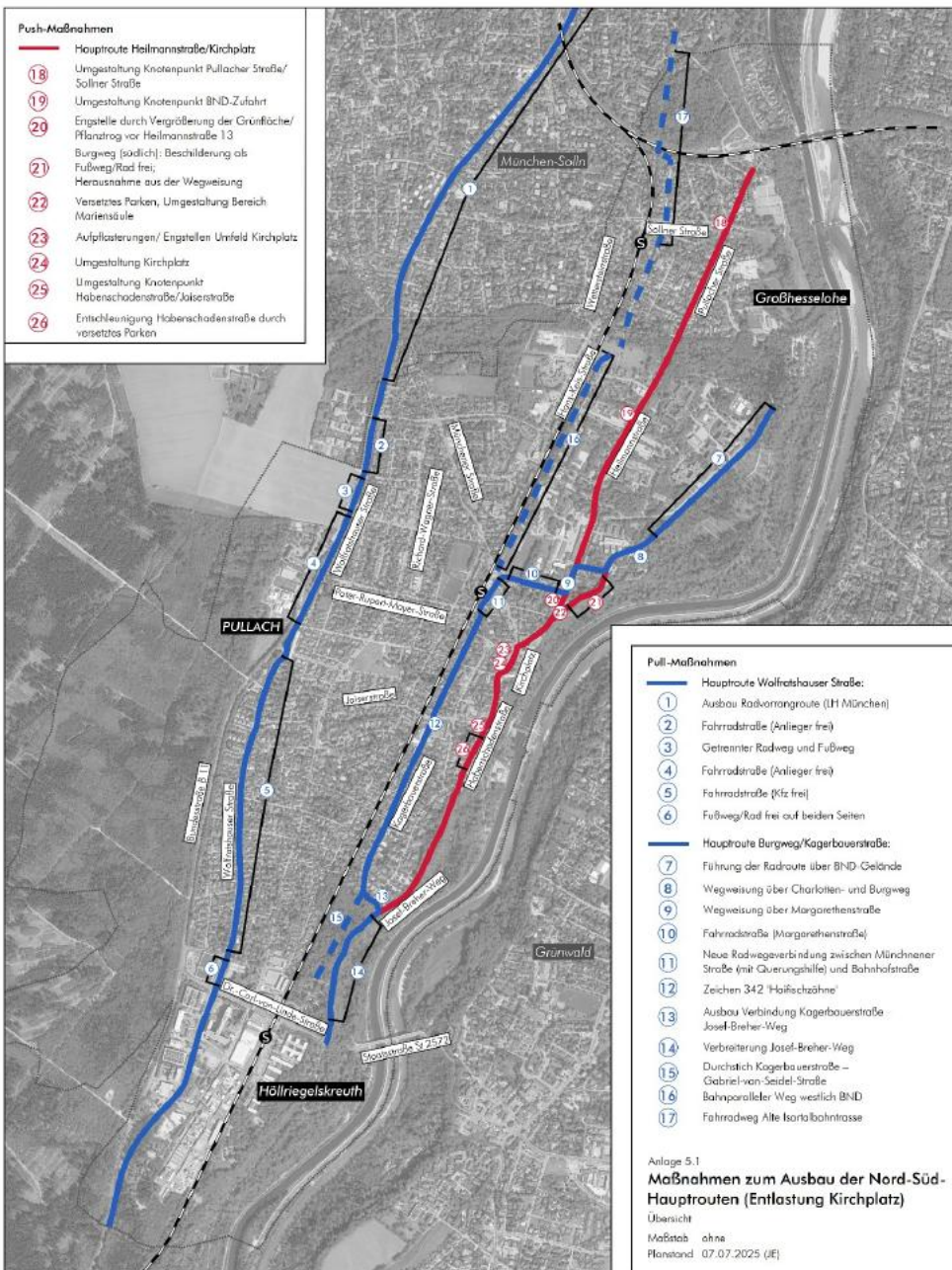


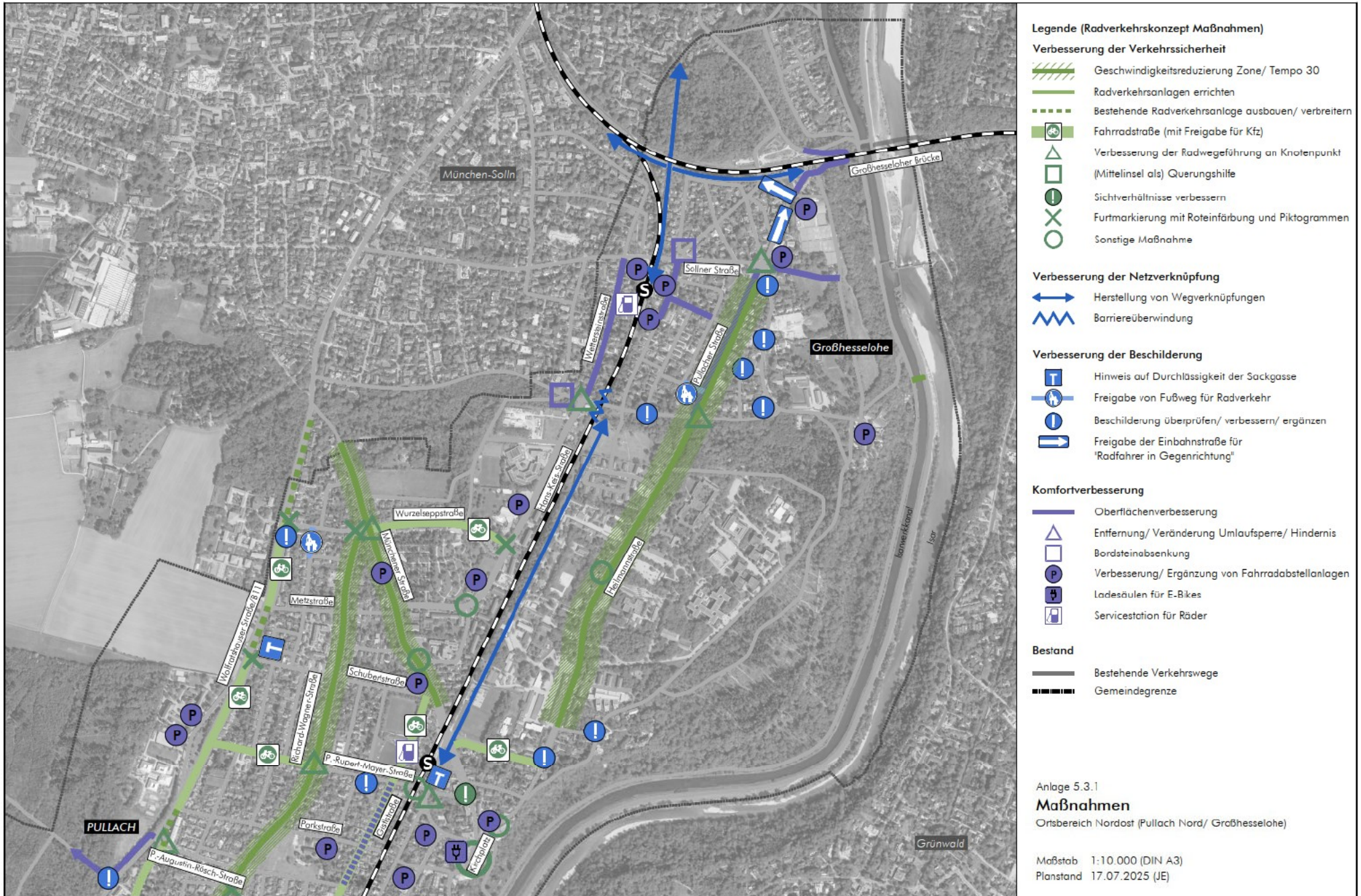


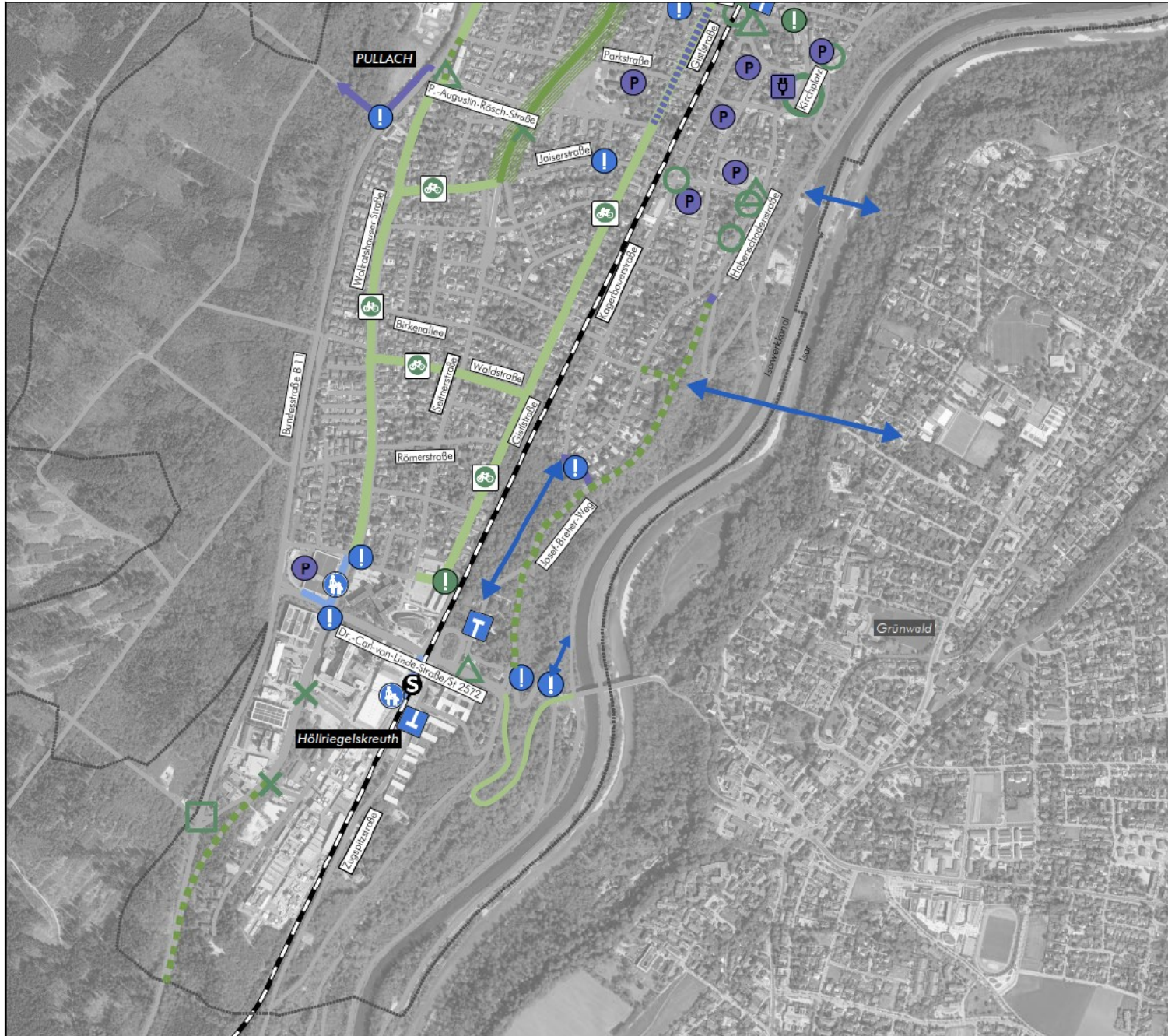


## Fazit und Handlungsbedarf

- Sehr gute Voraussetzungen für den Radverkehr
- Generell hoher Radverkehrsanteil
- Am Kirchplatz werktags mehr Radverkehr als Kfz-Verkehr
- Schwierigkeit der unterschiedlichen Gruppen von Radfahrern, die alle die gleichen Wege benutzen
  
- Lenkung des Radverkehrs eher durch Angebote als durch Verbote (Anbieten von Parallelrouten)
- Aufenthaltsorientierte Gestaltung Kirchplatz bzw. Ortsmitte
- Vereinheitlichung der Markierungen
- Knotenpunktgestaltungen
- Verbindung nach Grünwald und München (Isartalbahnradweg)
- Fahrradabstellanlagen
- Kommunikation von Verkehrsregeln







**Legende (Radverkehrskonzept Maßnahmen)**

**Verbesserung der Verkehrssicherheit**

- Geschwindigkeitsreduzierung Zone/ Tempo 30
- Radverkehrsanlagen errichten
- Bestehende Radverkehrsanlage ausbauen/ verbreitern
- Fahrradstraße (mit Freigabe für Kfz)
- Verbesserung der Radwegeführung an Knotenpunkt (Mittellinsel als) Querungshilfe
- Sichtverhältnisse verbessern
- Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Piktogrammen
- Sonstige Maßnahme

**Verbesserung der Netzverknüpfung**

- Herstellung von Wegverknüpfungen
- Barriereüberwindung

**Verbesserung der Beschilderung**

- Hinweis auf Durchlässigkeit der Sackgasse
- Freigabe von Fußweg für Radverkehr
- Beschilderung überprüfen/ verbessern/ ergänzen
- Freigabe der Einbahnstraße für "Radfahrer in Gegenrichtung"

**Komfortverbesserung**

- Oberflächenverbesserung
- Entfernung/ Veränderung Umlaufsperre/ Hindernis
- Bordsteinabsenkung
- Verbesserung/ Ergänzung von Fahrradabstellanlagen
- Ladesäulen für E-Bikes
- Servicesation für Räder

**Bestand**

- Bestehende Verkehrswege
- Gemeindegrenze

Anlage 5.3.2  
**Maßnahmen**  
 Ortsbereich Südwest (Pullach Süd/ Höllriegelskreuth)

Maßstab 1:10.000 (DIN A3)  
 Planstand 17.07.2025 (JE)

## Beispielhafte Maßnahmenblätter zur

- **Beschilderung**
  - Durchlässige Sackgassen
  - Freigabe von Fußwegen für den Radverkehr
- **Verkehrssicherheit**
  - Radwegefurten
  - Sichere Radverkehrsführungen
  - Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung
  - Fahrradstraßen
- **Komfort**
  - Fahrradabstellanlagen
- **Flankierende Maßnahmen**
  - Kommunikation

### Beschilderung als durchlässige Sackgasse

Gabriel-von-Seidel-Straße (Bild), Anton-Bruckner-Straße, Zugspitzstraße, Straße am Bahnhof Pullach



Maßnahmennummer:	
Kategorie:	Beschilderung

<b>Mangel:</b>
Fehlender Hinweis auf durchlässige Sackgasse.
<b>Ziel:</b>
Schaffung eines engmaschigen Radfahretzes mit dem Ziel einer kompakten Siedlungsentwicklung; Erhöhung der Durchlässigkeit des Radwegenetzes.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>
Genannte Straßen sind derzeit als Sackgassen ausgeschildert, obwohl sie für den Fuß- und Radverkehr als abkürzende Verbindungen oder zu Freizeit Zwecken genutzt werden können. Um diese Nutzung zu verdeutlichen, sollten die Straßen als durchlässige Sackgasse für Fußgänger und Radverkehr (Z. 357-50 StVO) beschildert werden:

Priorität:	Hoch
Zeithorizont:	Kurzfristig
Umsetzung:	Verkehrsrechtlich
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

**Grafische Darstellungen:**

Vorhandene Beschilderung ersetzen durch:

Z. 357-50 StVO

Beispiel aus Pullach: Beschilderung Am Grindelberg

### Freigabe des Fußwegs für den Radverkehr

Zw. Pullacher Straße und Wallbergstraße (Bild), zw. Saarlandstraße und Beethovenstraße, S-Bahnhof Höllriegelskreuth



Maßnahmennummer:	
Kategorie:	Beschilderung

<b>Mangel:</b>
Fehlende Freigabe des Fußwegs (Z. 239) für den Radverkehr.
<b>Ziel:</b>
Schaffung eines engmaschigen Radfahrnetzes mit dem Ziel „Stadt der kurzen Wege“; Erhöhung der Durchlässigkeit des Radwegenetzes.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>
Oben genannte Wege sind durch die Beschilderung als Fußweg (Z. 239) nicht für den Radverkehr freigegeben. Eine Notwendigkeit für den Ausschluss des Radverkehrs ist nicht ersichtlich und ist im Sinne einer Erhöhung der Durchlässigkeit des Radwegenetzes nicht zielführend. Deshalb soll die Beschilderung mit Zusatzzeichen 1022-10 („Radfahrer frei“) ergänzt werden oder alternativ eine Beschilderung als gemeinsamer Fuß- und Radweg (Z. 240) erfolgen. Fußgänger haben aber Priorität.

Priorität:	Hoch
Zeithorizont:	Kurzfristig
Umsetzung:	Verkehrsrechtlich
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

Grafische Darstellungen:	
<p>Vorhandene Beschilderung ergänzen mit:</p> <p>Z. 1022-10 SVO</p>	<p>Beispiel aus Pullach: Beschilderung zw. Karwendelstraße und Kreuzeckstraße</p>

## Vereinheitlichung der Radwegefurten

Gesamtes Gemeindegebiet Pullach



Maßnahmennummer:	
Kategorie:	Verkehrssicherheit

### Mangel:

In Pullach gibt es verschiedenste Ausführungen der Markierungen der Radwegefurten, die teilweise nicht richtlinienkonform sind.

### Ziel:

Vereinheitlichung aller Radwegefurten der „sonstigen Radwege“ (Angebotsradwege) und benutzungspflichtigen Radwege

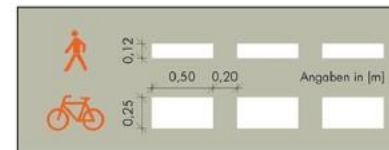
### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Markieren einer deutlichen Radwegefurt durch eine weiße Blockmarkierung an allen Radwegen an sämtlichen Einmündungen und Einfahrten. Ggf. kann zusätzlich eine Einfärbung oder Anhebung (rechtlich hat die Einfärbung keine Bedeutung) der Furt vorgenommen werden. Bei Bedarf sind Fahrrad-Piktogramme, sowie entsprechende Verkehrszeichen an den Übergängen anzubringen. Dadurch wird ein Sichtkontakt zwischen Radfahrer und Kfz-Verkehr hergestellt und signalisiert die Vorfahrt für den Radverkehr.



Priorität:	
Zeithorizont:	Kurzfristig
Umsetzung:	Verkehrsrechtlich
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

### Verortung in Pullach:



Markierung von Radfahr- und Fußgängerfurten nach RMS



Beispiel aus Hallbergmoos: Radwegefurt mit Roteinfärbung und Fahrradpiktogrammen (jeweils eins ausgerichtet für den abbiegenden und den einbiegenden Verkehr)



## B.2 Verbesserung der Einfädelung auf die Staatsstraße

Dr.-Carl-von-Linde-Straße



Maßnahmenummer:	B.2 (Anlage 5.2)
Kategorie:	Verkehrssicherheit

<b>Mangel:</b>
Die Einfädelung des Fahrradwegs in die Dr.-Carl-von-Linde-Straße weist ungünstige Sichtverhältnisse zwischen Kfz- und Radverkehr auf (Kfz-Verkehr kommt von „unten“, Radverkehr von „oben“). Obgleich Radfahrer Vorfahrt achten müssen, werden diese vom Kfz-Verkehr kaum wahrgenommen.
<b>Ziel:</b>
Hinweis des Kfz-Verkehrs auf den einfahrenden Radverkehr und erhöhte Sicherheit für den einfahrenden Radverkehr durch Geschwindigkeitsreduzierung in Fahrtrichtung Grünwald.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>
Anbringen des Gefahrenzeichens 138-10 StVO vor dem Einfädelungsbereich und Geschwindigkeitsreduzierung für den Kfz-Verkehr (Verlängerung der bereits angeordneten Einzelmaßnahme 30 km/h in Fahrtrichtung Grünwald).

Priorität:	Hoch
Zeithorizont:	Kurzfristig
Umsetzung:	Verkehrsrechtlich
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal, Staatliches Bauamt

Grafische Darstellungen:

Z. 138-10 StVO

Z. 274-53 StVO

### Umgestaltung Radverkehrsführung

Hans-Keis-Straße



Maßnahmennummer:	
Kategorie:	Verkehrssicherheit

<b>Mangel:</b>
Die westliche Ableitung vom Zweirichtungs-Radweg wird aufgrund ihrer nicht idealen Lage wenig benutzt. In Richtung Süden fahrende Schüler nutzen bereits die östlichere „Ableitung“ und kommen so teilweise auf der falschen Fahrbahnseite im südlichen Abschnitt der Straße an.
<b>Ziel:</b>
Schaffung einer klaren und sichereren Radverkehrsführung.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>
Verlagerung der Auf-/Ableitung zum/vom Zweirichtungs-Radweg zwischen die zwei Bestandsbäume. Begrünung der jetzigen Auf-/Ableitung sowie des kurzen, südlichen „Radwegs“ und Entfernung der Markierung.

Priorität:	Hoch
Zeithorizont:	Kurzfristig
Umsetzung:	Kleinere bauliche Maßnahme
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

**Grafische Darstellungen:**

Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Bayernatlas



### B.13 Neubau Unterführung am Promenadeweg

Promenadeweg zwischen Hans-Keis-Straße und  
Kreuzeckstraße



<b>Maßnahmennummer:</b>	B.13 (Anlage 5.2)
<b>Kategorie:</b>	Netzentwicklung

<b>Mangel:</b>
Die Unterführung im Promenadeweg ist für den Radverkehr nicht befahrbar und auch für Fußgänger mit Kinderwagen oder mobilitätseingeschränkte Personen nicht komfortabel.
<b>Ziel:</b>
Schaffung einer Unterführung, die für den Radverkehr befahrbar und idealerweise auch barrierefrei ist.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>
Neubau einer barrierefreien Unterführung für den Fuß- und Radverkehr.

<b>Priorität:</b>	Hoch
<b>Zeithorizont:</b>	Mittelfristig
<b>Umsetzung:</b>	Größere bauliche Maßnahme
<b>Akteure:</b>	Gemeinde Pullach i. Isartal, Deutsche Bahn

<b>Priorität:</b>	Hoch
<b>Zeithorizont:</b>	Mittelfristig
<b>Umsetzung:</b>	Größere bauliche Maßnahme
<b>Akteure:</b>	Gemeinde Pullach i. Isartal, Deutsche Bahn

#### Grafische Darstellungen:



Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Bayernatlas

## Änderung der Radverkehrsführung

Promenadeweg, östlich Pullacher Straße



Priorität:	Hoch
Zeithorizont:	Kurzfristig
Umsetzung:	Verkehrsrechtlich
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

### Grafische Darstellungen:

Zeichen 241-30 StVO

Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Bayernatlas

<b>Maßnahmennummer:</b>	14 (Anlage 5.2)
<b>Kategorie:</b>	Verkehrssicherheit

<b>Mangel:</b>
Die Radwegeführung im Promenadeweg ist nicht ideal gelöst, vor allem am Knotenpunkt mit der Pullacher Straße, aber auch an der Georg-Kalb-Straße, kann sie zu Konflikten führen.
<b>Ziel:</b>
Schaffung einer sichereren Radwegeführung.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>
Entfernung der Markierung (für den Radverkehr) in Richtung Osten und Beschilderung des Gehwegs als benutzungspflichtiger Fuß-/Radweg (Radweg links), Zeichen 241-30 StVO in Richtung Westen. Radfahrer in Richtung Osten können auf der Straße fahren. Damit es zu keinen Dooring-Unfällen und unnötigen Überholmanövern kommt, sollte auf der Straße eine durchgezogene Linie im Abstand von 0,75m von den Parkbuchten markiert werden. Um Missverständnisse zu meiden, werden zusätzlich min. alle 50m Fahrradpiktogramme auf der linken Seite der Linie (in Fahrtrichtung) empfohlen.



**A.20**  
Engstelle durch Vergrößerung der Grünfläche mit Baumpflanzung

Heilmannstraße



Maßnahmennummer:	A.20 (Anlage 5.1)
Kategorie:	Verkehrssicherheit

**Mangel:**

Aufgrund des geradlinigen Straßenverlaufs werden hohe Geschwindigkeiten – auch der Radfahrer – im Zuge der Heilmannstraße gefahren. Auch wird „Rechts-vor-links“ an der Margarethenstraße aufgrund des geringen Verkehrs von rechts häufig übersehen, so dass mit zu hoher Geschwindigkeit auf den Kirchplatz gefahren wird, wo es zu Konflikten, z.B. mit querenden Fußgängern kommt.

**Ziel:**

Erhöhung der Sicherheit durch Reduzierung der Geschwindigkeit in der Heilmannstraße mithilfe von Engstellen mit Wartepflicht (im Begegnungsfall) für den Nord-Süd-Verkehr sowie Verdeutlichung von Rechts-vor-links und Ableitung auf eine Alternativroute.

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Kurzfristig: Aufstellen eines Pflanztrogs mit SVO-konformen Markierungen auf Höhe der Heilmannstraße 13 (Westseite). Mittelfristig: Vergrößerung der Grünfläche und Baumpflanzung.

Priorität:	Hoch
Zeithorizont:	Kurzfristig/mittelfristig
Umsetzung:	Verkehrsrechtlich, größere baulich Maßnahme
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

**Grafische Darstellungen:**



Beispiel aus Pullach: Münchener Straße



Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Bayernatlas



### Fahrradstraße / getrennter Radweg und Fußweg

Wolfratshäuser Straße zw. Metzstraße und Schubertstraße



Maßnahmenummer:	3 (Anlage 5.1)
Kategorie:	Verkehrssicherheit

Mangel:	Der benutzungspflichtige Zweirichtungs-Fuß-/Radweg ist mit 2,0m (teilweise weniger) deutlich zu schmal und führt zu Problemen im Begegnungsfall.
Ziel:	Erhöhung der Sicherheit und des Komforts von Fahrradfahrern und Fußgängern durch Trennung beider Verkehrsarten in Form einer Fahrradstraße mit Gehweg oder eines getrennten Radwegs und Fußwegs.
Kurzbeschreibung der Maßnahme:	Ausbau der Verbindung zwischen Metzstraße und Schubertstraße als Fahrradstraße mit Gehweg oder als getrennter Radweg (Westen) und Fußweg (Osten), vgl. Josef-Breher-Weg.

Priorität:	()
Zeithorizont:	Mittelfristig/langfristig
Umsetzung:	verkehrsrechtlich
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal; Staatliches Bauamt

Grafische Darstellungen:

Zeichen 244 + 1020-30 SVO

Zeichen 244a SVO

Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Bayernatlas



### Fahrradstraße (Kfz frei)

#### Verbesserung der Sichtbarkeit der Radfahrer

Wolfratshäuser Straße zw. Pater-Augustin-Rösch-Straße und Franz-Höllriegel-Straße



Maßnahmennummer:	
Kategorie:	Verkehrssicherheit

#### Mangel:

Der für den Radverkehr freigegebene Fußweg wird stark von Fußgängern frequentiert. Das führt zu Konflikten. Radverkehr ist schwer erkennbar für Fahrzeugen, die von der B11 kommen bzw. auf die B11 fahren.

#### Ziel:

Zur Vermeidung von Konflikten zw. Fußgängern und Radfahrern soll die Nutzung der Fahrbahn für Radfahrer attraktiver gemacht werden. Darüber hinaus soll die Route an der parallel verlaufenden Straße (alte Bundesstraße) auch für den überörtlichen Verkehr attraktiver gemacht werden. Bessere Sichtbarkeit der wartenden/querenden Radfahrer an der Pater-Augustin-Rösch-Straße.

#### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Beschilderung der Wolfratshäuser Straße als Fahrradstraße (Kfz frei), Zeichen 244 + „Kfz frei“ StVO und Entfernung der Haltlinie auf dem Fußweg). Einfärbung des Einmündungsbereichs, Verlängerung des Grünstreifens und Versetzen von Zeichen 205 näher an den Knotenpunkt.

Priorität:	Hoch
Zeithorizont:	Kurzfristig
Umsetzung:	Verkehrsrechtlich; kleinere bauliche Maßnahme
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

#### Grafische Darstellungen:

Fahrradstraße

frei

Zeichen 244 + „Kfz frei“ StVO

Fahrradstraße

Zeichen 244a StVO

Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Bayernatlas



### A.22 Aufpflasterungen im Umfeld des Kirchplatzes

Kirchplatz, Heilmannstraße,  
Habenschadenstraße



Maßnahmennummer:	A.22 (Anlage 5.1)
Kategorie:	Verkehrssicherheit

<b>Mangel:</b>
Situationsbedingt zu hohe Geschwindigkeiten am Kirchplatz, die zu Konflikten mit z.B. querenden Fußgängern und zur Verminderung der Aufenthaltsqualität führen.
<b>Ziel:</b>
Erhöhung der Sicherheit am und um den Kirchplatz durch Reduzierung der Geschwindigkeit in der Heilmannstraße, am Kirchplatz und in der Habenschadenstraße mithilfe von Aufpflasterungen, punktuell mit Engstellen. Für (querende) Fußgänger werden damit weitere sichere Querungsstellen geschaffen.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>
Aufpflasterungen in Höhe Kirchplatz 1/Kirchplatz 9 und Aufpflasterungen z.B. mit Aufstellung von Pflanztrögen zur Generierung von Engstellen/Querungsstellen am Eingang Rabenwirt/Brunnen, Kirchplatz 4/ Zugang Kirche und Habenschadenstr. 4 (Hotel). Ergänzend zu den Aufpflasterungen wird empfohlen, den Bereich des Kirchplatzes als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich, Zone 20 auszuweisen, um dem besonderen Charakter des Kirchplatzes im Ortsgefüge gerecht zu werden.

Priorität:	Hoch
Zeithorizont:	Kurzfristig
Umsetzung:	Verkehrsrechtlich, kleinere bauliche Maßnahme
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

**Grafische Darstellungen:**




Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Bayernatlas



### Umgestaltung Knotenpunkt Habenschadenstraße/ Jaiserstraße

Habenschadenstraße, Jaiserstraße



Maßnahmenummer:	25 (Anlage 5.1)
Kategorie:	Verkehrssicherheit

<b>Mangel:</b>
Aufgrund der aktuellen Form des Kreuzungsbereichs mit der Jaiserstraße können Rennradfahrer und auch der Kfz-Verkehr zügig in Richtung Kirchplatz fahren und sorgen dort mit ihrer Geschwindigkeit zu Konflikten mit z.B. querenden Fußgängern.
<b>Ziel:</b>
Erhöhung der Sicherheit durch Reduzierung der Geschwindigkeit in der Habenschadenstraße durch Abkröpfung/Verschwenkung des südlichen Abschnitts der Habenschadenstraße.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>
Kurzfristig: Aufstellung eines Pflanztrags auf der östlichen Straßenseite der Habenschadenstraße am Knotenpunkt. Mittelfristig: Aufpflasterung mit Abkröpfung und Bepflanzung, Verdeutlichung der Rechts-vor-links Regelung durch Haifischzähne Z. 342 StVO

Priorität:	(1)
Zeithorizont:	Kurzfristig/mittelfristig
Umsetzung:	verkehrsrechtlich
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

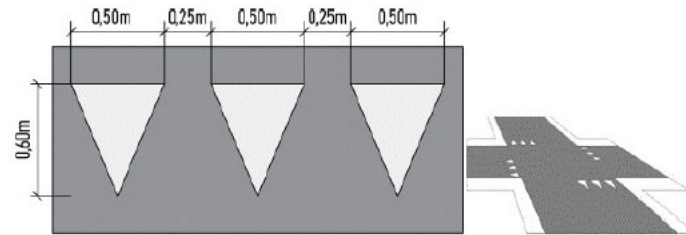
**Grafische Darstellungen:**

Beispiel aus Ismaning: Verschwenkung der Straße

Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Bayernatlas



**Zeichen 342**  
Haifischzähne  
neues Zeichen



Ausführung nach RMS



Maßnahme 2 – Verkehrsberuhigung durch Haifischzahnmarkierung an Rechts-vor-Links-Knotenpunkten (Quelle: RMS, Beispiele aus dem Umland)

## Anordnung von „versetztem Parken“

Südliche Habenschadenstraße



Maßnahmennummer:	26 (Anlage 5.1)
Kategorie:	Verkehrssicherheit

### Mangel:

Die aktuell durchgängige, einseitige Parksituation (Ostseite) in der Habenschadenstraße ermöglicht Rennradfahrern und Kfz aufgrund der guten Sichtbeziehungen zügig zu fahren. Im Begegnungsfall weichen aus Norden kommende Rennradfahrer teilweise auf den Gehweg aus.

### Ziel:

Erhöhung der Sicherheit durch Reduzierung der Geschwindigkeit in der Habenschadenstraße durch Anordnung von „versetztem Parken“. Verhinderung von Ausweichmanövern auf den Gehweg durch wechselnden Vorrang. Minderung des „Durchschusseffekts“.

### Kurzbeschreibung der Maßnahme:

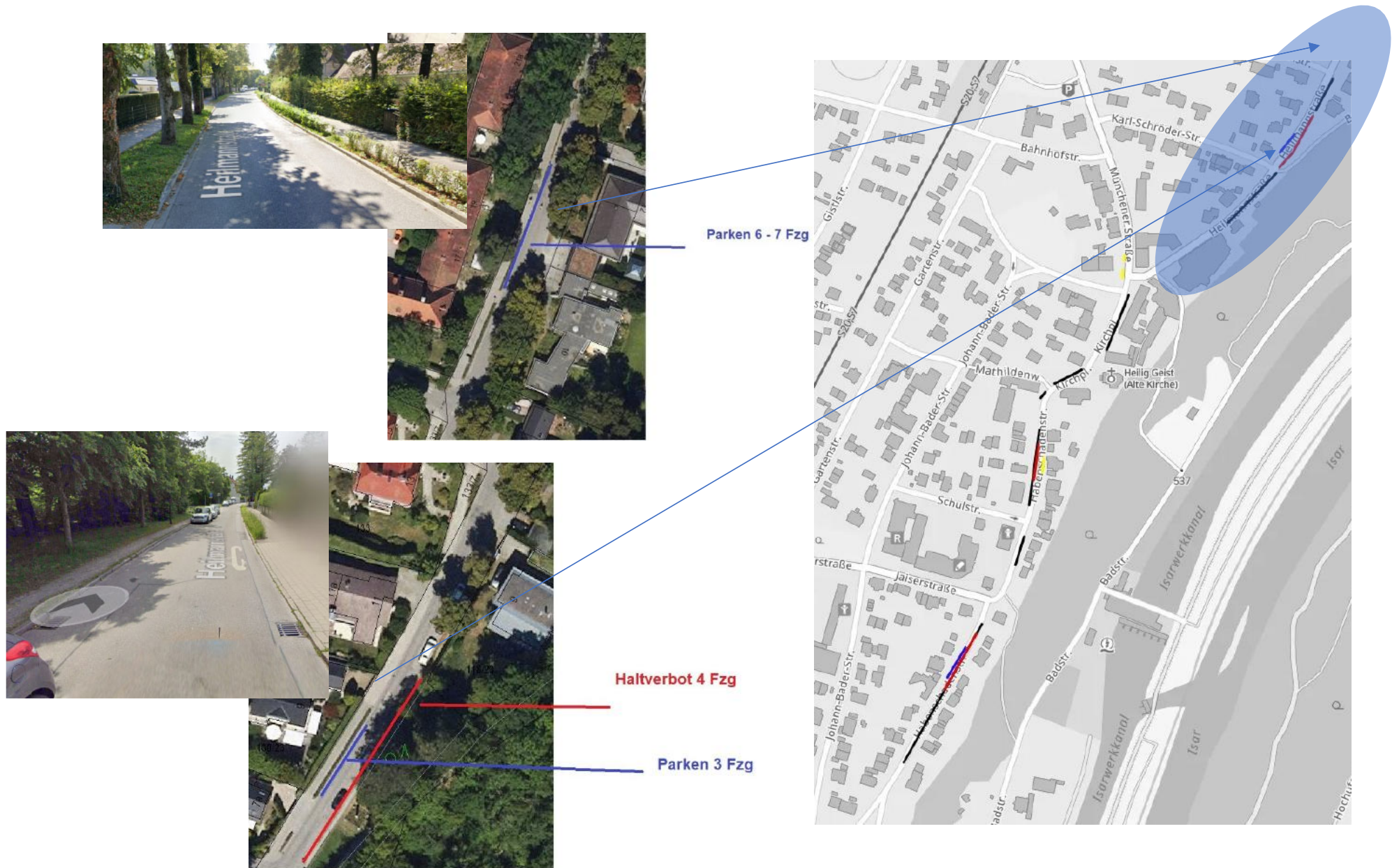
Verlagerung mancher Parkmöglichkeiten in der Habenschadenstraße von der Ostseite auf die Westseite der Straße.

Priorität:	(1)
Zeithorizont:	kurzfristig
Umsetzung:	verkehrsrechtlich
Akteure:	Gemeinde Pullach i. Isartal

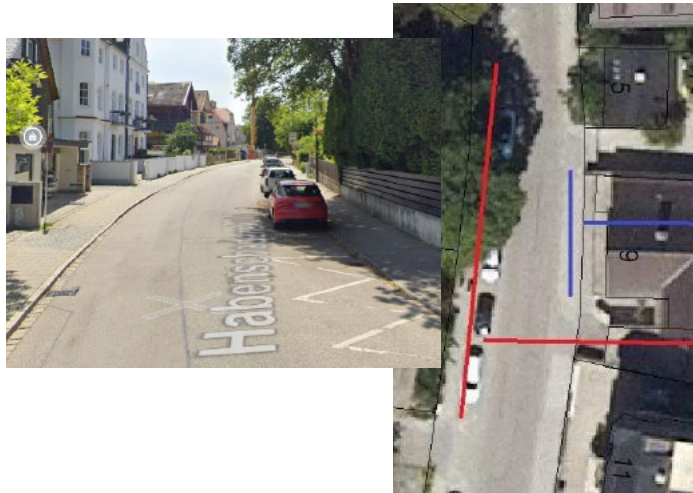
## Beispiele für versetztes Parken:

- Frauendorferstraße, München - Zone 30 mit 2 Buslinien im 10 Minuten-Takt
- Am Nymphenbad, München- Fahrradstraße im Zuge einer Fahrradhaupttroute



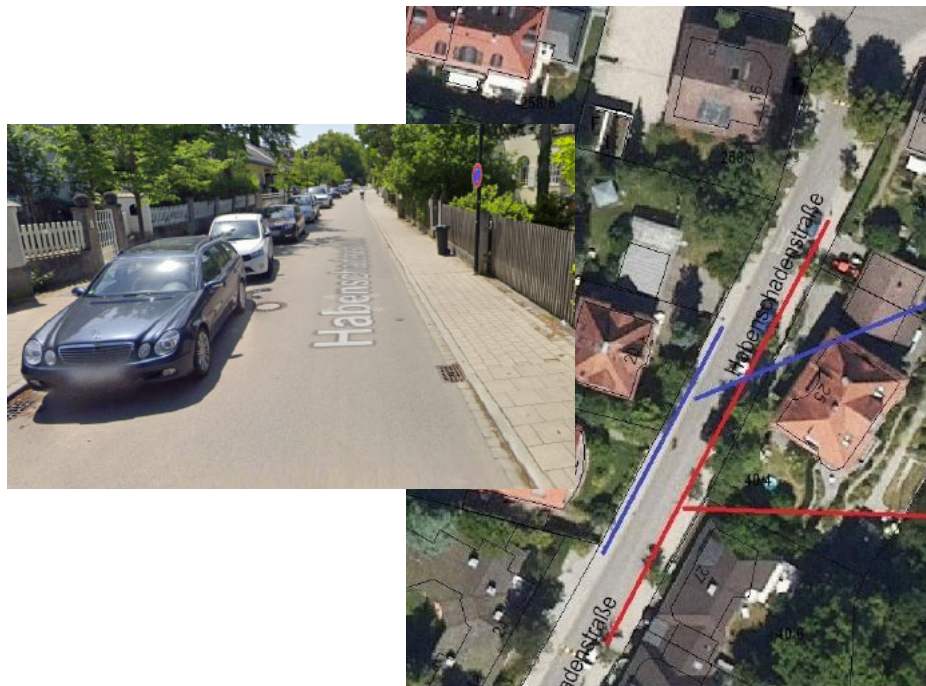


Maßnahme 1 – Verkehrsberuhigung durch Versetztes Parken, neu auf westlicher Fahrbahnseite (Hintergrundkarte: BayernAtlas 2024, GoogleStreetView 2025)



Parken 2 Fz

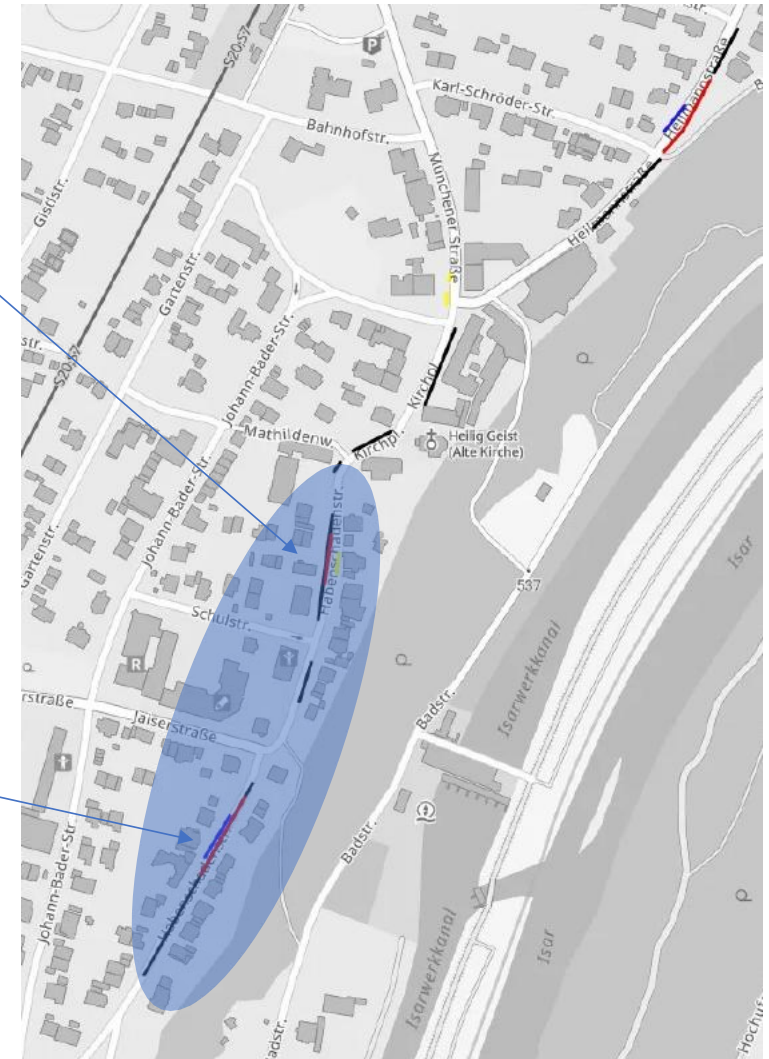
Haltverbot 6 Fz



LM 14 + 15

Parken ca. 6 Fz

Haltverbot  
ca. 7 Fahrzeuge



### C.11 Errichtung eines Mini-Kreisverkehrs, Erneuerung Radwegefuhrt

Münchener Straße, Richard-Wagner-Straße,  
Wurzelseppstraße



<b>Priorität:</b>	Mittel
<b>Zeithorizont:</b>	Mittelfristig
<b>Umsetzung:</b>	Größere bauliche Maßnahme
<b>Akteure:</b>	Gemeinde Pullach i. Isartal

<b>Maßnahmennummer:</b>	C.11 (Anlage 5.3.1)
<b>Kategorie:</b>	Verkehrssicherheit

<b>Mangel:</b>	Die Querung der bevorrechtigten Münchener Straße im Zuge der Hauptroute Wurzelsepp-/ Richard-Wagner-Straße ist schwierig (ungesichert) und erfordert erhöhte Aufmerksamkeit von den Radfahrern. Die markierte Radwegefuhrt über die Saarlandstraße entspricht nicht den Richtlinien.
<b>Ziel:</b>	Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer durch Geschwindigkeitsdämpfung im Knotenpunktbereich, sowie Vereinfachung der Querung durch Reduzierung potenzieller Konfliktpunkte. Sichere Führung des Radverkehrs entlang der bevorrechtigten Richard-Wagner-Straße
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Bau eines Mini-Kreisverkehrs mit bis zu 20 m Durchmesser mit überfahrbarer Mittelinsel. Markierung einer Radwegefuhrt (mit Roteinfärbung) entlang der vorfahrtberechtigten Straße, beginnend nach der Ausfahrt aus dem Kreisverkehr. Die Furtmarkierung soll in der Richard-Wagner-Straße sowohl auf den nicht benutzungspflichtigen Radweg, als auch auf die Fahrbahn geführt werden.

**Grafische Darstellungen:**

Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, Bayernatlas

### Verbesserung bzw. Ergänzung von Fahrradabstellanlagen

### Fehlende Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen

Bahnhof Großhesselohe und Pullach

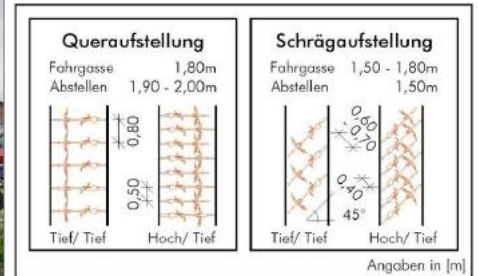


Maßnahmennummer:	
Kategorie:	Komfort

<b>Mangel:</b>
Fehlende/mangelhafte Fahrradabstellanlagen
<b>Ziel:</b>
Förderung des Radverkehrs und Wertschätzung des Fahrrads als Verkehrsmittel.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>
Errichten von Fahrradabstellanlagen mit Ansperr- und Anlehnmöglichkeit in ausreichender Anzahl. Attraktive Fahrradständer am Bahnhof sollten in unmittelbarer Nähe zum Bahnsteig liegen, gut einsehbar, beleuchtet und vor allem überdacht sein. Die Ansperrmöglichkeit von Rad und Rahmen ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal.

Priorität:	hoch
Zeithorizont:	kurzfristig
Umsetzung:	kleinere bauliche Maßnahme
Akteure:	Gemeinde Pullach, ggf. Grundstückseigentümer

Grafische Darstellungen:



Grundmaße von Abstellanlagen für Fahrräder (eigene Darstellung nach Neufert)

Beispiel: Fahrraddoppelparker in Taufkirchen b. München

### Verbesserung bzw. Ergänzung von Fahrradabstellanlagen

### Fehlende/mangelhafte Fahrradabstellanlagen an Freizeiteinrichtungen

Verortung der Abstellanlagen siehe unten

Maßnahmenummer:	
Kategorie:	Komfort



Mangel:
Fehlende/mangelhafte Fahrradabstellanlagen
Ziel:
Förderung des Radverkehrs und Wertschätzung des Fahrrads als Verkehrsmittel.
Kurzbeschreibung der Maßnahme:
Errichten von Fahrradabstellanlagen mit Ansperr- und Anlehnmöglichkeit, ggf. mit Überdachung und in ausreichender Anzahl. Bei Freizeiteinrichtungen ist vor allem die Anlehnmöglichkeit wichtig, da Gepäck (z.B. Sport- oder Badetasche) transportiert wird oder auch Kinder auf Kindersitzen mitfahren. Für Kinder müssen auch niedrigere Modelle, an denen Roller und Kinderfahrräder befestigt werden können, berücksichtigt werden. Als Fahrradständer „getarnte“ Werbeaufsteller sollten insgesamt vermieden werden. Die Ansperrmöglichkeit von Rad und Rahmen ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal.

Priorität:	hoch
Zeithorizont:	kurzfristig
Umsetzung:	kleinere bauliche Maßnahme
Akteure:	Gemeinde Pullach, ggf. Grundstückseigentümer

**Grafische Darstellungen:**

Verortung der Abstellanlagen:

- Freizeitbad (Hans-Keis-Straße 59)
- Tennisclub Großhesselohe e.V. (Pullacher Str. 26)
- Waldwirtschaft (Georg-Kalb-Straße 3)
- Pater-Rupert-Mayer Sporthalle

*Grundmaße von Abstellanlagen für Fahrräder (eigene Darstellung nach RASt 06)*



### Hinweisschilder zu Verkehrsregeln

Pullach i. Isartal



Maßnahmennummer:	
Kategorie:	Kommunikation

<b>Mangel:</b>	
Fehlende Hinweisschilder.	
<b>Ziel:</b>	
Sensibilisierung von Kfz-Fahrern durch Hinweis auf Fahrradfahrer auf der Straße und Überholabständen.	
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	
Anbringen von Beschilderungen mit Hinweisen zur Straßennutzung von Fahrradfahrern und Überholabständen.	

<b>Priorität:</b>	( )
<b>Zeithorizont:</b>	Kurzfristig
<b>Umsetzung:</b>	Kommunikativ
<b>Akteure:</b>	Gemeinde Pullach i. Isartal



Beispiel aus Neufahrn - zur Rücksicht und zum Überholabstand



Oberhaching steigt auf.



Beispiele aus Oberhaching - zur Rücksicht und zum Überholabstand - zur Straßennutzung von Radfahrern (Quelle: www.oberhaching.de)

### Hinweisschilder/Markierungen zu Rücksichtnahme und Motivation

Pullach i. Isartal



Maßnahmennummer:	
Kategorie:	Kommunikation

<b>Mangel:</b>	Fehlende Hinweisschilder/Markierungen.
<b>Ziel:</b>	Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer durch Hinweis auf gegenseitige Rücksichtnahme sowie Motivation zur Nutzung des Fahrrads.
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme:</b>	Anbringen von Beschilderungen/Plakaten bzw. Aufsprühen von Markierungen mit Hinweisen auf Rücksicht und zur Motivation der Fahrradnutzung (z.B. durch Starten einer Kampagne).

<b>Priorität:</b>	( )
<b>Zeithorizont:</b>	Kurzfristig
<b>Umsetzung:</b>	Kommunikativ
<b>Akteure:</b>	Gemeinde Pullach i. Isartal

**Grafische Darstellungen:**

<p>Beispiel aus Oberhaching zur gegenseitigen Rücksichtnahme (Quelle: www.oberhaching.de)</p>	<p>Beispiel aus Oberhaching zur Motivation der Fahrradnutzung (Quelle: www.oberhaching.de)</p>
---	--



# Beispiele aus anderen Gemeinden

# Beispiele Fahrradstraße



## Beispiele Platzgestaltung mit Aufpflasterung und Verschwenkung



## Beispiele Minikreisverkehre zur Verkehrsberuhigung



04/12/2015 10:30:00 AM  
www.pullach.at

# Anträge/Beschlussvorlagen der Fraktionen

1.

An der Hochleite, im Bereich der Engstelle Josef-Breher-Weg/Kalkofenberg, wird mit einer Versorgungsstation mit Obst und Getränken eine gemeinsame Aktion, für mehr Rücksichtnahme als Appell an die Rennradfahrer, durchgeführt.

Die Aktion wird von den Gemeinderäten und der Verwaltung der Gemeinde Pullach organisiert. Ein entsprechender Wochenendtermin muss noch gefunden werden. Die Realisierung der Aktion findet spätestens im Frühjahr 2026, also noch vor der nächsten Radsaison, statt. Die Polizei wird gebeten, diese Aktion aktiv zu begleiten.

Zu 1.

Stellungnahme:

Maßnahmen zur Kommunikation und zur gegenseitigen Rücksichtnahme sind zu begrüßen. Derartige Maßnahmen sind im Radverkehrskonzept unter dem Kapitel Kommunikation zusammengefasst. Wir empfehlen ggf. eine Kommunikationsagentur hinzuzuziehen.

## Anträge/Beschlussvorlagen der Fraktionen

2.

Die Verwaltung wird beauftragt, an geeigneten Stellen auf der Strecke zwischen Hochleite bis zur Heilmannstraße in Höhe des Bürgerhaus an folgenden Stellen Fahrbahnerhöhungen mit anderem Fahrbahnbelag (Aufpflasterungen) zu erstellen.

Folgende Stellen werden von uns dafür vorgeschlagen:

- 1) Josef-Breher-Platz
- 2) halbe Höhe der Habenschadenstraße
- 3) Kreuzung Habenschadenstraße und Jaiserstraße
- 4) Ausfahrt Schulstraße
- 5) Mathildeweg
- 6) Kirchplatz Kreuzung Heilmannstraße, Schwanthalerstraße und Münchnerstraße

Zusätzlich schlagen wir vor an den Einmündungen zur Ortsmitte Bodenmarkierungen mit der Aufschrift „Fairnesszone“ anzubringen.

Zu 2.

Stellungnahme:

Die Aufpflasterungen werden grundsätzlich für sinnvoll gehalten. Aus Rücksicht auf die Anwohner sollte jedoch ein geräuschkindernder Belag verwendet werden. In unmittelbarer Verlängerung der Schulstraße und des Mathildewegs sollten keine Aufpflasterungen erfolgen, da beide gegenüber der Habenschadenstraße untergeordnet sind und das zu Missverständnissen hinsichtlich der Vorfahrtsregelungen führen könnte. Bodenmarkierungen können zusätzlich unterstützend wirken.

# Anträge/Beschlußvorlagen der Fraktionen

3.

Sperrung der Durchfahrt der Schulstraße für Kfz.

Zu 3.

Stellungnahme:

Da dieser Antrag mehrere Fragen aufwirft und nicht in erster Linie den Radverkehr betrifft wird empfohlen, diesen außerhalb der Abwägungen zum Radverkehrskonzept zu behandeln.

## Anträge/Beschlussvorlagen der Fraktionen

4.

Die vorhandene Verkehrsbeschilderung wird im gesamten Gemeindegebiet geprüft. Dabei werden die Sinnhaftigkeit der Standorte der Beschilderungen, der Zustand der Schilder sowie deren Sichtbarkeit begutachtet. Fehlende Beschilderungen werden erneut angebracht.

Mitarbeitende mit der entsprechenden Expertise sind bereits in der Verwaltung vertreten. Somit ist keine externe Zuarbeit erforderlich. Für dringende Sofortmaßnahmen werden im Haushalt des Jahres 2026 Mittel vorgesehen.

Zu 4.

Stellungnahme:

Eine Überprüfung der Beschilderung zählt zu den laufenden Geschäften der kommunalen Verwaltung und wird stetig durchgeführt.

Im Rahmen des Radverkehrskonzepts wurden darüber hinaus Beschilderungsmängel aufgezeigt, die von der Verwaltung im Rahmen des laufenden Geschäftsbetriebs umgesetzt werden können.

# Anträge/Beschlussvorlagen der Fraktionen

5a.

- Auf dem im Gemeindegebiet befindlichen asphaltierten Weg am Isarwerkkanal – teilweise als „Badstraße“ eine Straße – werden in regelmäßigen Abständen Schilder ähnlich den an der Grünwalder Hochleite eingesetzten Schilder: „Gemeinsamt mit Rücksicht“ angebracht
- Am Fahrradweg an der Hochleite werden in regelmäßigen Abständen ähnliche Schilder angebracht, auf denen beispielsweise ein Rennradfahrer und ein Kind auf dem Rad dargestellt werden.
- Am Beginn und Ende des Fahrradwegs an der Hochleite wird regelmäßig eine zur Rücksicht gemahnende Markierung mit Sprühkreide aufgebracht

Zu 5a.

Stellungnahme:

Hinweise und Aktionen zur gegenseitigen Rücksichtnahme werden begrüßt (s. Kapitel Kommunikation im Radverkehrskonzept). Die genaue Ausgestaltung wird empfohlen eine Kommunikationsagentur hinzuzuziehen. Markierungen mit Sprühkreide sind nicht dauerhaft und deshalb nur für einmalige Aktionen geeignet.

## Anträge/Beschlussvorlagen der Fraktionen

5b.

- Im Bereich des Kirchplatzes wird die höchste zulässige Geschwindigkeit auf 20 km/h beschränkt. Die Gemeindeverwaltung unterbreitet einen geeigneten Vorschlag zur Abgrenzung des Geltungsbereichs.
- Im Bereich Kirchplatz werden folgende weitere Zebrastreifen errichtet:
  - Querung der Heilmannstraße bei Einmündung Kirchplatz und
  - Querung Kirchplatz an geeigneter StelleDie Zebrastreifen werden mit Markierungsleuchtknöpfen ausgestattet.

5b.

Stellungnahme:

Eine weitere Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit im Bereich des Kirchplatzes wird begrüßt, da dies seine besondere Funktion im Ortsgefüge betont.

Zebrastreifen, die gebündelte Querungsvorgänge erfordern (mindestens 50 Fußgänger/Spitzenstunde), werden bei einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h für nicht zwingend erforderlich gehalten, zumal an den vorgesehen Punkten bereits Aufpflasterungen vorgesehen sind.

# Anträge/Beschlussvorlagen der Fraktionen

5c.

- Die Schwellen zur Verlangsamung der Fahrräder in der Habenschadenstraße werden abgebaut.
- Darüber hinaus schließen wir uns ausdrücklich dem formlosen Antrag von Christine Eisenmann an, den sie durch E-Mail vom 7. Juni 2025 gestellt hat: An einem oder mehreren geeigneten Daten wird gemeinsam mit der Polizei an der Mündung des aus der Hochleite kommenden Radwegs eine Versorgungsstation mit Getränken aufgebaut, um mit den Radfahrern ins Gespräch zu kommen. Die Aktion wird beworben, um für die Belegung Freiwillige aus dem Ort zu finden. Die Gemeinderäte werden zur Beteiligung aufgefordert.

Zu 5c.

Stellungnahme:

Ein Abbau der vorhandenen Schwellen wird für zwingend erforderlich gehalten.

Maßnahmen zur Kommunikation und zur gegenseitigen Rücksichtnahme sind zu begrüßen.

Derartige Maßnahmen sind im Radverkehrskonzept unter dem Kapitel Kommunikation zusammengefasst. Wir empfehlen ggf. eine Kommunikationsagentur hinzuzuziehen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit